

Wasche dein Herz von der Bosheit, auf dass dir geholfen werde. Wie lange wollen bei dir bleiben deine heillosen Gedanken?

Jeremia 4,14

Johannes sprach: Bringt also Früchte, die der Umkehr entsprechen!

Lukas 3,8

Waschen. Nicht nur den Körper. Auch unsere Seele braucht das. Unser Herz. Dass wir uns neu fokussieren. Stimmig werden. Wie eine Gitarrensaite, die neu gestimmt worden ist. Immer wieder brauche ich das in meinem Leben, Dieses neu stimmig werden. Mich neu einstimmen auf Gott und meine Mitmenschen und auf mich selbst. Das Wort Bosheit ist vielleicht zu belastet. Es geht gar nicht immer um Bosheit. Es geht oft schon um heillose Gedanken. Heillos – heißt, dass es nicht heilt. Sondern oft im Gegenteil Kraft hat, zu zerstören.

Eine reinigende Dusche tut mir gut. Neufokussierung, Neuausrichten, Stimmig werden– das tut gut. Es braucht Mut dafür, die Verantwortung zu übernehmen. Indem ich aufhöre, auf die Umstände, das Schicksal oder andere zu zeigen. Sondern Verantwortung übernehme für mich, für meinen Teil. Für meine Gedanken. Meine Worte. Meine Entscheidungen.

Wasche Dein Herz. Wie geht das?

Für mich gibt es ein ganzes Bündel von Dingen, die ich tun kann. Die ich als hilfreich erlebt habe. Wo ich Verantwortung übernehme.

Ein erstes Feld sind die Gedanken und Worte. Das griechische Wort für „umkehren“ heißt wörtlich übersetzt: umdenken. Neu denken. Die Gedanken sind ein wichtiges Feld, auf dem sich mein Lebensweg entscheidet. Die Worte, die ich über mir und anderen ausspreche, haben Kraft. Sie bewirken etwas. Im Verhältnis zu mir selbst – wenn ich mir nach einem Fehler sage: „Ich Idiot“ – im Verhältnis zu anderen, wenn ich sie in Gedanken als Trottel bezeichne und sie mit irgendeinem mentalen Aufkleber abstempele.

Meine Gedanken entscheiden über mein Leben. Ist das Glas halbvoll oder halbleer? Habe ich keine Zeit. Oder lebe ich aus der Fülle, weil ich jeden Tag neu 24 Stunden geschenkt bekomme. Bin ich mir meines Wertes bewusst? Oder mache ich mich immer wieder innerlich nieder?

Gedanken sind ein Feld, auf dem sich mein Lebensweg entscheidet. - Ich bin dankbar, dass mich Menschen gelehrt haben, Verantwortung für meine Gedanken zu übernehmen. Ich bin dankbar, dass mir die Bibel viele Impulse gibt, gute Gedanken zu denken. Unterschätze nie die Macht der Worte und Gedanken. Nicht umsonst bedeutet im NT umkehren umdenken.

Ein anderes Feld von Umkehr und Reinigung betreten wir beim Thema Vergebung. Sei es, dass ich Gott um Verzeihung bitte, wo ich schuldig geworden bin. Und seine Vergebung auch annehme. - Vielleicht gibt es auch etwas, was ich mir selbst vergeben sollte? Oder wo ich einen anderen bitte: Verzeih mir?

Manchmal kann auch ein Gespräch hilfreich sein, wenn auch nicht

immer.

Vergebung ist eine reinigende Kraft in dieser Welt. Oft ist sie die Voraussetzung, dass etwas heilen kann.

Manchmal gilt es, etwas in Ordnung zu bringen. Als Jugendlicher hatte ich in einem Kaufhaus etwas gestohlen. Für mich hat zur Umkehr dazugehört, dorthin zu gehen, es einzugestehen und dann den Schaden zu bezahlen. -

Es gibt viele Fährten, die in der Bibel zur Umkehr und Erneuerung führen. Nicht wenig können wir dazu beitragen. Manches aber kann nur Gott tun. Der König David weiß darum, wenn er bittet: „Gott, schaffe in mir Gott ein reines Herz. Gib mir einen neuen beständigen Geist.“

Gottes Heiliger Geist ist ein heilender Geist. Auch uns heilend, wenn er in uns wohnt. Wo neues wächst. Wie die Traube an der Rebe.

Paulus nennt diese Veränderung die Frucht des Geistes.

Wahrhaftigkeit, Echtheit, Freude, Geduld, Dankbarkeit, Liebe und vieles mehr. Einstellungen, die wachsen in einem Leben, das aus der Liebe Gottes lebt. Das Verantwortung übernimmt, wie es eine alte Weisheit sagt:

Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.

Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.

Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.

Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.

Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal. -

Umkehr fängt mit mir an. Gott hat uns mit Verantwortung geadelt.
Mit Handlungsmöglichkeiten. In Gedanken. Worten. Taten.

Vielleicht denken Sie: Eigentlich wäre davon was für mich dran.
Umdenken. Umkehren. Um Erneuerung bitten.

Ich glaube: Jeder Mensch braucht das in einem Leben. Aber nicht
jeder geht diesen Weg. Ich möchte ihn nicht missen.

Fühlen Sie sich umarmt, ihr Klaus Hoffmann

Zu meiner Person: Früher hatte ich das Privileg in Hornbach,
Brenschelbach und Althornbach Pfarrer zu sein. Seit 2016 befinde ich
mich in der passiven Altersteilzeit.